

Info-Mail

Von: Besseres Lernen [<mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de>]
Gesendet: Dienstag, 14. Juli 2009 09:09
An: 'besseres-lernen@wir-wollen-lernen.de'
Betreff: Erstes politisches Opfer der Primarschul-Pläne bei der CDU

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulleitungen,

während sich die von Senatorin Goetsch (GAL) beförderten **Parteifreunde der Senatorin in der Planungsgruppe ihrer höheren Besoldungsbezüge erfreuen** (siehe dazu: <http://www.abendblatt.de/daten/2009/03/03/1070120.html>) fordert das Primarschul-Experiment in der CDU **das erste politische Opfer**: Der Altonaer Bundestagsabgeordnete und Vorsitzende des renommierten Landesfachausschusses Bildung (LFA) in der CDU, **Marcus Weinberg, hat seinen Amt als Vorsitzender niedergelegt**:

Hamburger Abendblatt v. 14.7.2009: CDU-Schulpolitiker Weinberg tritt zurück
<http://www.abendblatt.de/hamburg/schule/article1094234/CDU-Schulpolitiker-Weinberg-tritt-zurueck.html>

Hamburger Abendblatt v. 14.7.2009: Schon fast eine Kapitulation
<http://www.abendblatt.de/hamburg/article1094173/Schon-fast-eine-Kapitulation.html>

Hintergrund ist u. a., dass Weinberg für die heute Abend im CCH stattfindende Landesmitgliederversammlung zum Thema Schulreform zunächst ausschließlich Redner eingeladen hatte, die sich im Sinne der GAL-Senatorin für das angebliche "Längere gemeinsame Lernen" bzw. die Einführung einer "Schule für Alle" in Hamburg aussprechen.

Der Zeitpunkt seine Rücktritts - 24 Stunden vor der entscheidenden CDU-Veranstaltung - hat Weinberg denkbar schlecht gewählt: Wollte er seiner Absetzung zuvorkommen? **Unruhe an der Basis und in den Hamburger Schulen** gibt es reichlich. So berichtet das Abendblatt heute über die **Proteste in Osdorf** gegen die beabsichtigte Schließung einer Grundschule:

Hamburger Abendblatt v. 14.7.2009: Schule in der Nachbarschaft vor dem Aus ("Goetsch goes ACKER")
<http://www.abendblatt.de/hamburg/schule/article1094233/Schule-in-der-Nachbarschaft-vor-dem-Aus.html>

Auch vor 220 Jahren gingen die Menschen auf die Barrikaden: Heute vor 220 Jahren wurde in Paris die Bastille gestürmt. Der **14. Juli** ist damit nicht nur zum Französischen Nationalfeiertag, sondern zum **Symbol der Freiheit und der Kraft der Demokratie** geworden. Ganz in diesem Sinne fügen wir anliegend einen Link zu einer der eindrucksvollsten Darstellungen des demokratischen Widerstandsgeistes der Filmgeschichte bei:

La Marseillaise (CASABLANCA)
http://www.youtube.com/watch?v=9I_3AM_fncs

Die Basis der Hamburger CDU hat längst erkannt, dass sich die Hamburgerinnen und Hamburger nicht einfach mit einer Einführung eines nur von einer kleinen Minderheit politisch-ideologisch gewollten Schulsystems überfahren lassen. Die entscheidende Frage ist:

Wie viele politische Opfer will die Hamburger CDU noch erbringen, um ihren kleinen Koalitionspartner GAL zufrieden zu stellen?

Herzliche Grüße,

Walter Scheuerl

Volksbegehren vom 28.10.-17.11.2009!

Jetzt als Sammler voranmelden unter: http://www.wir-wollen-lernen.de/gegen_primarschule_anmelden.html

Dr. Walter Scheuerl

Volksinitiative „Wir wollen lernen!“

Tel.: +49 (0)40 359 22-270

Mobil: +49 (0)172 43 53 741

Fax: +49 (0) 40 359 22-234

E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de

Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Wir sind für

- die Erhaltung weiterführender Schulen ab Klasse 5 in Hamburg,
- ein gutes, übersichtliches Schulsystem mit Stadtteilschulen, Gesamtschulen und den bei PISA wirklich erfolgreichen Gymnasien,
- die Erhaltung der Wahlfreiheit der Eltern,
- die Erhaltung der „Langformschulen“ (Gesamtschulen),
- die Verbesserung der Ausstattung bestehender Schulen,
- die Erhöhung der Anzahl der Lehrer,
- die individuelle Förderung von schwachen und starken Schülern,
- die besondere Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund,
- die Erhaltung kurzer Schulwege,
- Reformen nur, wenn dadurch nachweislich eine Verbesserung eintritt - keine Massen-Experimente mit unseren Kindern!
- Selbständigkeit der Schulen, Stärkung der didaktischen und pädagogischen Kompetenz der Lehrkräfte.

Initiative „Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse

BLZ 200 505 50

Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs. Am 19.11.2008 konnten wir dem Senat 21.000 Unterschriften vorlegen. Der weitere Zeitplan ist nun durch die Hamburger Volksentscheids-Gesetzgebung vorgegeben: Volksbegehren im November 2009 und Volksentscheid im Juni 2010.

Leider muss für diesen langen Weg noch viel Aufklärungsarbeit in unserer Stadt geleistet werden - und diese kostet Geld. Da wir die nun notwendige Arbeit in der bisherigen Struktur nicht mehr leisten können, haben wir einen Förderverein gegründet. Und dieser freut sich über jede Form der finanziellen Zuwendung, um gemeinsam mit Ihnen weiter erfolgreich für unsere Ziele arbeiten zu können.